

Callbook-CD & Jahrbücher 2003

Das „Radio Amateur Callbook“ war bislang eine Institution, an der es nichts zu rütteln gab. Ähnlich dem „Rothammel“ im Bereich der deutschsprachigen Antennenliteratur. Zwar wurde vor einigen Jahren die gedruckte Callbook-Version - zwei Bände mit dem Umfang eines großstädtischen Telefonbuchs - zugunsten einer CD-ROM-Ausgabe eingestellt, dies galt jedoch als Sicherung des Fortbestands dieser einzigartigen Datensammlung und wurde von den Nutzern in aller Welt überwiegend begrüßt. Wie man sich täuschen kann: Jetzt ist eine Jubiläumsausgabe „Winter 2003“ erschienen, die allem Anschein nach die letzte sein wird. Aktive DXer und Diplom-Sammler tun also gut daran, sich vorsichtshalber noch ein Exemplar zu sichern, denn ob und in welcher Form das Projekt von einem anderen Herausgeber künftig fortgeführt werden kann, ist noch nicht bekannt. Die Daten von mehr als 1.650.000 Funkamateuren aus aller Welt sind auf dieser CD-ROM verewigt und unmittelbar deren Einlegen des Silberlings ins Laufwerk verfügbar. Die mögliche Installation der Lesesoftware beschleunigt zwar den Datenzugriff, ist jedoch keine Voraussetzung für den komfortablen Einsatz der Rufzeichensammlung. Wer es ganz schnell mag, kann auch den gesamten Datensatz auf die Festplatte des PC-Systems kopieren. Letzteres sollte möglichst mit dem Betriebssystem Windows ausgestattet sein, aber auch alte DOS-Rechner gelangen zu neuen Ehren. Allerdings sind die Daten für den DOS-Zugriff auf dem Stand von 2002. Da einige aktuelle Logbuch-Programme die Option bieten, die Daten des „Radio Amateur Callbook“ automatisch einzubinden, macht es in einem solchen Fall durchaus Sinn, alle Daten von der CD für einen schnellen Zugriff ständig auf der Festspeicherplatte parat zu haben. Die Datenaufbereitung und die Suchoptionen orientierten sich an der bereits bei den vorherigen Versionen bewährten Vorgehensweise: Die Daten der nordamerikanischen Funkamateure bieten über die Suchmaske die meisten Optionen: Gesucht und sortiert werden kann nach Rufzeichen, ZIP-Codes (Postleitzahlen), Orten, Namen und Countys (Landkreise). In den Einträgen wird per Mausclick „geblättert“: in Schritten zu 1, 10, 100 oder 1.000 Einträgen. Zusätzliche Informationen geben Auskunft über die Lizenzklasse des Funkamateurs, eventuelle früher verwendete Rufzeichen, die geografischen Koordinaten und den QTH-Kenner, den Namen des DXCC-Gebietes und die jeweilige Zeitzone. Per Mausclick auf das Schaltfeld „Karte“ wird eine Landkarte auf den Bildschirm geholt und der ungefähre Standort des

Funkamateurs dargestellt. Angezeigt werden dort auch die Antennenrichtung vom eigenen Standort sowie die überbrückte Entfernung. Innerhalb der Datensätze von Funkamateuren außerhalb der USA beschränkt sich die verfügbare Suchoption nur auf den ersten Blick auf das Rufzeichen. Denn mit Hilfe einer so genannten Wortsuche kann die Datenbank auf der CD-ROM nach beliebigen Kriterien durchsucht werden. So lässt sich schnell einmal feststellen, welche Funkamateure am Wohn- oder Urlaubsort ansässig sind, oder ob ein bestimmter OM heute vielleicht unter einem anderen Rufzeichen aktiv ist. Fazit: Für aktive Funkamateure mit weltweiten Funkverbindungen ist das „Radio Amateur Callbook“ auf CD-ROM 2003 auf jeden Fall eine empfehlenswerte Investition. Nicht nur, weil es die letzte Ausgabe gewesen sein könnte. Preis: 50,60 Euro.

Der „2003 Shortwave Frequency Guide“ aus dem Hause Klingenfuss Publications (Hagenloher Str. 14, 72070 Tübingen) listet auf 517 Seiten eng bedruckten Seiten nach Frequenzen geordnet die auf Kurzwellen aktiven Hörfunk- und Funkdienststationen mit ihren wichtigsten Daten (Frequenzen, Sendezeiten, Sendesprachen bzw. Betriebsarten). Im Länderteil lassen sich gesuchte Stationen ebenfalls finden. Das Buch erscheint im siebenten Jahr und hat gegenüber anderen Frequenzwerken den Vorteil, dass es sich nicht auf die Darstellung von Empfangsmöglichkeiten in einer bestimmten Region der Erde konzentriert. Die Darstellung der Daten ist zwar betont nüchtern gestaltet, doch dafür angenehm umfassend und komplett. Das Buch kostet 35,- *EU* und ist bei der genannten Adresse erhältlich. Für 25,- Euro gibt es die gleiche Datensammlung in Form einer CD-ROM.

Auch das traditionsreiche „World Radio TV Handbook“ (WRTH) liegt jetzt als Ausgabe 2003 vor und wendet sich an Radiohörer in aller Welt. Neben den Stationen auf Kurzwellen sind zahlreiche Lang- und Mittelwellensender sowie UKW-Frequenzen gelistet. Darüber hinaus werden eine Reihe von Empfängern vorgestellt. Obwohl die Reputation des WRTH in den vergangenen Jahren gelitten hat, stellt das Buch nach wie vor die umfangreichste Datensammlung für den aktiven BC-DXer dar. Es ist über den Buchhandel für 32,- Euro zu beziehen (ISBN 3-87463-341-1).

Viele Tipps und Hinweise über alle im deutschsprachigen Raum hörbaren Rundfunksender aus aller Welt bietet die soeben erscheinende Jubiläumsausgabe von „Sender & Frequenzen 2003“ (ISBN 3-89632-058-0, Siebel Verlag, Meckenheim). Auf

570 Seiten werden nach Ländern geordnet Informationen über Kurz-, Mittel- und Langwellensender aus aller Welt präsentiert: Frequenzen, Sendezeiten, günstige Empfangszeiten, Anschriften, Hintergründe. Auch Internet-Adressen werden genannt, und es gibt Listen von Radioprogrammen, die man hierzulande per Satellit empfangen kann. Neu aufgenommen wurden umfangreiche Programmlisten, die nach Wochentagen und Sendezeiten geordnet Auskunft über Sendungen in Deutsch und Englisch aus aller Welt geben. Wer sich für Informationen aus einem bestimmten Land interessiert, wird hier mit einiger Wahrscheinlichkeit fündig werden. Zusätzlich zum Datenteil informieren Hintergrundbeiträge über bestimmte Einzelaspekte des Rundfunk-Fernempfangs: Traditionell gehören hierzu Informationen über so genannte Piratensender sowie politische Untergrundsender. Ein Beitrag blickt zurück auf 50 Jahre Deutsche Welle, ein weiterer Artikel befasst sich mit der digitalen Zukunft des AM-Hörfunks, die 2003 mit dem Regelbetrieb des DRM-Systems beginnen wird (siehe Beiträge in FUNK 12/2002). Welche wichtige Rolle der terrestrische Hörfunk heute weiterhin in den Ländern Afrikas übernimmt, ist Thema einer umfangreichen Analyse. Darüber hinaus finden sich etliche Tipps und Hinweise für einen schnellen Einstieg in den Fernempfang. Wie immer, sind im Preis von 23,90 Euro drei kostenlose Nachtragshefte enthalten, die bis zum Erscheinen der Ausgabe 2004 aktuelle Ergänzungen zu den Informationen im Buch liefern. Für den aktiven Welthörer wird „Sender und Frequenzen 2003“ somit für die kommenden zwölf Monate zur wertvollen Ergänzung des heimischen Kurzwellenempfängers.

Soeben erschienen ist auch die Ausgabe 2003 von „Passport to World Band Radio“. Auf fast 600 Seiten (in Englisch) finden Welthörer Informationen über sämtliche auf Kurzwellen aktiven Hörfunkstationen (außer: Radiopiraten). Für europäische Leser sind zudem die zahlreichen Testberichte aktueller Reiseradios und Kommunikationsempfänger interessant. Außerdem werden zahlreiche Empfangsantennen unter die (Kurzwellen-)Lupe genommen. Angaben über Mittelwellenstation sucht man vergeblich. Einleitende Hintergrundbeiträge befassen sich in dieser Ausgabe mit der Hörfunklandschaft am Horn von Afrika. Bei Direktbestellungen in den USA kostet das Buch 24,95 U.S. Dollar (einschließlich Versand). Weitere Informationen: Passport 2003, IBS Ltd., Box 300, Penn's Park, PA 18943, USA (Internet: <http://www.passband.com>).

Harald Kuhl